



Todtenweis



LANDRATSAMT AICHACH-FRIEDBERG



STROMAUSFALL

Vorbereitungsmaßnahmen
und Anlaufstellen

WAS IST EIN „BLACKOUT“ UND WIE BEREITEN WIR UNS IM LANDKREIS VOR?

Ein „Blackout“ ist ein Stromausfall über mehrere Stunden oder Tage, meist überregional. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist zwar nicht besonders hoch, aber gegeben. Auslöser könnten Einflüsse wie Hochwasser, Schneemassen, Unwetter, technische Ausfälle, Sabotage oder extreme Energieknappheit sein.

„Seit 2021 beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema „flächendeckender Stromausfall“. Gemeinsam mit unseren Städten und Gemeinden sowie den Betreibern von Infrastruktseinrichtungen bereiten wir uns bestmöglich auf ein solches Szenario vor.“

Landrat Dr. Klaus Metzger

„Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht was passiert, wenn über einen längeren Zeitraum der Strom ausfällt? Wir erarbeiten gemeinsam Strategien für so einen Fall. Denken Sie auch darüber nach, wie Sie dafür vorsorgen können.“

1. Bgm. Konrad Carl

Dennoch: Eine zentrale Versorgung der Bevölkerung wird nicht gelingen. Vieles, was eigentlich selbstverständlich ist, wird nicht zur Verfügung stehen.



WIE SOLL ICH MICH VORBEREITEN?

Kein Strom aus der Steckdose, möglicherweise kein Wasser aus der Leitung und keine Heizung, kein Einkauf im Supermarkt oder in der Apotheke, kein Bancomat und keine Tankstelle – die gewohnte Versorgung kann bei einem längeren Stromausfall stark beeinträchtigt sein. Ratsam ist, einen Vorrat für mehrere Tage zuhause zu haben. Nicht fehlen sollten beispielsweise:

- Getränke (2 Liter pro Person und Tag)
- Lebensmittel, die haltbar und ohne Energiequelle verzehrbar sind (z.B. Gläser, Konserven, Knäckebrot, H-Milch, Nüsse)
- Persönliche Hausapotheke, Hygieneartikel
- Radio (batterie-/solar-/kurbelbetrieben)
- Bargeld, Taschenlampe, Kerzen, Feuerzeug
- Evtl. Kochmöglichkeit im Freien (Grill, Campingkocher)
- Denken Sie ggf. an die Versorgung für Babys, pflegebedürftige Angehörige oder Haustiere



Umfassende Infos finden Sie unter
www.vorratshaltung.bayern.de

WIE ERKENNE ICH EINEN BLACKOUT?

Bei einem Blackout ist die Stromversorgung nicht nur in Ihrem Haus, sondern auch in Ihrer Umgebung großflächig unterbrochen. Ist der Strom also auch in Ihrer Nachbarschaft weg, versuchen Sie sich am besten bei Ihrem Stromanbieter zu informieren. Bei einem Blackout könnte jedoch sogar das Netz für Telefon und Internet ausfallen.

Während eines Blackouts bekommen Sie aktuelle Informationen am besten über batterie- oder solarbetriebene Radiogeräte, auch Kurbel- oder Autoradios sind geeignet.

WAS IST ZU TUN?

- Ruhe bewahren
- Taschenlampe, Batterien, Kerzen, Feuerzeug griffbereit haben
- Hilfebedürftige in Nachbarschaft und persönlichem Umfeld unterstützen
- Kohlegrill oder Campingkocher nur im Freien verwenden. In Räumen besteht Lebensgefahr!
- Elektrogeräte abschalten, die beim Wiedereinschalten Gefahren bergen könnten, beispielsweise Herdplatten, Bügeleisen, Mixer, rotierende Maschinen



LEUCHTTÜRME – IHRE ANLAUFSTELLEN VOR ORT

Im ganzen Landkreis werden zentrale Anlaufstellen eingerichtet. Diese sogenannten „Leuchttürme“ sind im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls rund um die Uhr besetzt.

Der Leuchtturm ist Informations-, Anlauf- und Kontaktstelle für Hilfesuchende. Er wird notstromversorgt sein und über eine Kommunikationsverbindung zu den Leitstellen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei verfügen.

IN IHRER NÄHE SIND FOLGENDE LEUCHTTÜRME GEPLANT



Todtenweis
Kasmihaus
St.-Afra-Straße 16,
86447 Todtenweis

LEUCHTTÜRME IN TODTENWEIS



Dieser Flyer liefert Ihnen kompakt die wichtigsten Informationen. Details und Aktuelles finden Sie hier:

www.lra-aic-fdb.de/katastrophenschutz

www.bbk.bund.de

Bildnachweis: NAR studio/shutterstock | Design: FRIENDS.ag



LANDRATSAMT AICHACH-FRIEDBERG
Münchener Str. 9 | 86551 Aichach

Telefon 08251 92-0
Telefax 08251 92-371
E-Mail poststelle@lra-aic-fdb.de